

Vt-d Problem? Debian Installation unter VirtualBox nicht möglich

Beitrag von „calabash“ vom 2. Oktober 2020, 23:49

Leider funktioniert das nicht. error: base system" part I get a Debootstrap error

Mit Parallels klappt es ohne Probleme

Im Bios ist Vt-d aktiviert und in OC das nötige Quirks.

Läuft denn Vt-d unter Mac? Mir ist heute grundsätzlich das Problem aufgefallen als meine Tochter das Spiel Bluestack installieren wollte. Google meinte es ist ein Vt-d Problem

Beitrag von „5T33Z0“ vom 3. Oktober 2020, 00:08

Der Quirk ist dazu da, VT-d zu *deaktivieren*, wenn man es im BIOS nicht deaktivieren kann, weil macOS sonst nicht bootet; soll heißen: macOS unterstützt generell VT-d nicht.

Von daher glaube ich dass Vt-d nicht die eigentliche Ursache für das Problems ist sondern Virtual Box in Kombination mit Debian. Würde die Fehlermeldung mal googlen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Oktober 2020, 07:38

[calabash](#) meinst Du den Android-Emulator "Bluestacks"? Kenne den von Windows. Es gibt Versionen für MacOS Sierra bis MacOS Mojave. Für MacOS Catalina existiert bis dato nur eine Beta-Version.

<https://support.bluestacks.com/hc/de>

Mit Virtualbox konnte ich mich noch nie anfreunden. Halte schon seit vielen Jahren VMware die Treue.

Vielleicht eine Überlegung wert.

<https://www.macwelt.de/news/VM...d-kostenlos-10869446.html>

Veröffentlichung voraussichtlich Ende Oktober

<https://www.heise.de/news/VMwa...Privatnutzer-4874977.html>

Welche Debian-Version möchtest Du installieren?

Hast Du UEFI-Mode in Virtualbox aktiviert?

Ich installiere immer mit der netinst.iso. Bei den heutigen Verbindungsgeschwindigkeiten kein Problem.

Im Moment läuft bei mir die Version 10.6.0.

Viele Grüße von bluebyte

Beitrag von „calabash“ vom 3. Oktober 2020, 09:41

Danke [bluebyte](#) für deine Antwort.

1.) Ja genau es handelt sich um Bluestacks. Ich werde später versuchen die Beta zu laden.

2.) Da wir in der Arbeit VirtualBox verwenden, wollte ich auf dieser Schiene bleiben. Toll, wenn das mit VM etwas wird, bin ich dabei 😊

3.) Versuchte Buster zu installieren. Bin mir aber sicher, dass ich vor geräumiger Zeit auch andere Versionen ausprobierte.

Meinst du "Nested VT-x". Einen UEFI Punkt finde ich nicht.

Nachtrag: Den Punkt EFI habe ich jetzt gefunden. Leider klappte auch die UEFI installation nicht.

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Oktober 2020, 11:57

Ich habe mir mal Virtualbox geladen. Ich werde es mal versuchen.

Wenn Du die vmware-tools installieren willst, dann installiere die open-vm-tools (siehe Screenshot).

Das ist weniger stressig.

Beitrag von „apfelnico“ vom 3. Oktober 2020, 12:02

5T33Z0

„Der Quirk ist dazu da, VT-d zu deaktivieren, wenn man es im BIOS nicht deaktivieren kann, weil macOS sonst nicht bootet; soll heißen: macOS unterstützt generell VT-d nicht.“

Kann man generell so nicht stehen lassen. Zwar kenne ich auch keine macOS Anwendung die auf VT-d setzt, aber macOS selbst kommt damit grundsätzlich klar. Es wird als aktiv in der IORegistry bei verschiedensten originalen Macs angezeigt, also nicht aktiv unterdrückt. Warum das bei einem Hackintosh oft gemacht werden muss, entzieht sich meiner Kenntnis.

Beitrag von „atl“ vom 3. Oktober 2020, 12:22

Zitat

Warum das bei einem Hackintosh oft gemacht werden muss, entzieht sich meiner Kenntnis.

Seit gestern weiß ich, dass die FakeSMC.kext unter OpenCore zu einer Kernel-Panic führt, wenn VT-d aktiv ist.

Grundsätzlich scheint aber Virtualbox auf Hackintoshs problematisch zu sein. Ich habe es bisher noch nicht hinbekommen unter Virtualbox auf unterschiedlichen Hackintoshs Windows oder Debian zuverlässig zum Laufen zu bekommen. Windows stürzt beim Starten mit einem Bluescreen ab und Debian meldet, dass das Root-Dateisystem nicht gefunden werden kann.

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Oktober 2020, 13:04

Kannste wirklich knicken mit Virtualbox. Habe auch Probleme damit. Bin, wer weiß, kein Anfänger mit VM's.

Benutze VMware schon seit Windows NT und Virtualbox seit 2011.

Entweder machst Du weiter mit Parallels oder wartest auf den Fusion-Player.

Oder wenn es nötig ist, VMware Fusion laden und irgendwann registrieren und zahlen.

Kannst Dir ja mal die Demo von VMware Fusion herunterladen.

Leichter als mit VMware Fusion geht es wirklich nicht mehr.

Beitrag von „calabash“ vom 3. Oktober 2020, 16:28

[atl](#) & [bluebyte](#): Danke an euch beide fürs Testen.

Ich sehe mir die VMware Fusion an.

[bluebyte](#): Ich finde die Beta Version von Bluestacks nicht mit dem Link den du bereit gestellt hast.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. Oktober 2020, 16:32

bluestacks, noxplayer usw. findest du auch hier für win - <https://fileforum.com/releases>

Ig 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Oktober 2020, 16:35

Ist doch ganz einfach. Einfach auf Download klicken. Da braucht man keine Filesharing-Börsen File-Hoster.

Lade beim Original.

Beitrag von „calabash“ vom 3. Oktober 2020, 16:51

Diese Version hatte ich ja installiert. Jedoch bleibt die App beim Laden der Engine ca bei 80 % stehen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Oktober 2020, 17:09

Was ist da los bei Dir?

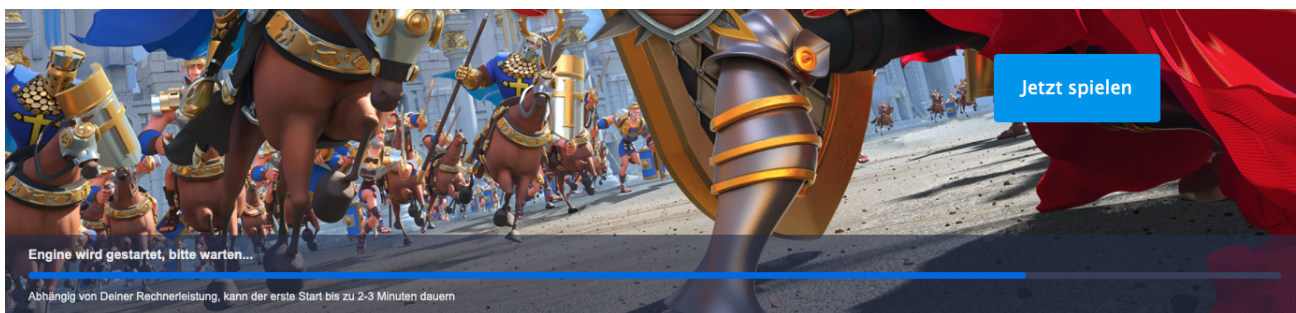
Achso die Engine, nicht Download 🙄

Aber so weit kommst Du, oder?

Es gab zumindest unter Windows ein paar Einstellungen, die nicht empfehlenswert waren.

Beitrag von „calabash“ vom 3. Oktober 2020, 17:27

So weit komme ich



Beitrag von „bluebyte“ vom 3. Oktober 2020, 17:50

Wollte eben SRO zocken. Natürlich kante ich meine Account-Daten nicht mehr.

Einmal ins Bild geklickt. Freeze. Ich glaube aber das liegt am Spiel. Ist halt Joymax



Beitrag von „DerTschnig“ vom 4. Oktober 2020, 11:43

Hi Jungs,

Bekomme WINDOWS 10 64 nicht auf dem Hacki zu laufen.

Virtuelle Maschine wurde auf real Mac erzeugt

Viel. habt ihr ja einen Tipp für mich.....

Danke im Voraus

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Oktober 2020, 12:12

Schau mal bei Einstellungen -> Kompatibilität

Es muss die gleiche Version sein wie auf deinem echten Mac.

Es ist ein Upgrade möglich aber kein Downgrade.

Steht doch in der ersten Fehlermeldung.

Schau unter Festplatten, um den richtigen Bus-Typ festzulegen.

Der muss mit dem Bus-Typ vom echten Mac übereinstimmen.

Warum exportierst nicht die VM vom echten Mac als OVF oder OVA?

Dann werden die Einstellungen übernommen.

Welche Versionen benutzt Du auf dem RealMac und auf dem Hacki?

Ich habe noch die Version 11. Die läuft leider nicht mehr mit Big Sur.

Ein Upgrade kommt für mich als Privatanwender nicht infrage.

Gruß bluebyte

Beitrag von „DerTschnig“ vom 4. Oktober 2020, 14:59

Hi [bluebyte](#)

Danke, bekomms aber nicht zum Laufen.

Wollte am Hacki eigentlich eine Maschine erstellen. Schrieb was von Vt-d. Hab es aktiviert. Auch keine Änderung.

Ist viel in der EFI was einzustellen ?

glg

Christoph

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Oktober 2020, 17:02

Wenn mich nicht alles täuscht, brauchst Du für emulierte nvme mindestens Hardware-Version 13.

vt-d funzt am Mac nicht. Entweder im BIOS oder in der config deaktivieren.

Beitrag von „sunraid“ vom 4. Oktober 2020, 17:09

[Zitat von bluebyte](#)

Halte schon seit vielen Jahren VMware die Treue.

Vielleicht eine Überlegung wert.

Vielen Dank für den Hinweis...! Habe mir den Fusion 12 Player mal installiert! Funktioniert wunderbar.

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Oktober 2020, 17:10

[sunraid](#) das freut mich für Dich.

Beitrag von „ozw00d“ vom 5. Oktober 2020, 01:03

Ich kann mich den TE und [bluebyte](#) nur anschliessen. VBox ist nicht zu gebrauchen am Hackintosh. Zu buggy.

Virtualisierungsunterstützung gibt es am echten mac, ebenso wie am hack (weshalb auch nicht).

Könnt ihr selbst prüfen:

Code

1. `sysctl -a | grep machdep.cpu.features`

Sowie

Code

1. `sysctl kern.hv_support`

Schaut die ausgabe so aus, habt ihr Virtualisierungsunterstützung:

```
> sysctl -a | grep machdep.cpu.features
machdep.cpu.features: FPU VME DE PSE TSC MSR PAE MCE CX8 APIC SEP MTRR PGE MCA CMOV PAT PSE36 CLFSH DS ACPI MMX FXSR SSE SSE2 SS HTT TM PBE
SSE3 PCLMULQDQ DTES64 MON DSCPL VMX EST TM2 SSSE3 FMA CX16 TPR PDCM SSE4.1 SSE4.2 x2APIC MOVBE POPCNT AES PCID XSAVE OSXSAVE SEGLIM64 TSCTMR
AVX1.0 RDRAND F16C
> sysctl kern.hv_support
kern.hv_support: 1
```

Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Oktober 2020, 10:38

Kam eben ins Grübeln. Häh? Virtualbox und Hardwareversion? Warum schreibe ich von Fusion und Hardwareversion? Der Thread schweift hier eigentlich mal wieder vom Thema ab. Ging es nicht um Bluestacks? 🤔

[calabash](#) Entschuldigung, aber bei VM's habe ich einen langen Bremsweg 🌐

Wir können dir nur empfehlen, VMware oder Parallels als Virtualisierung unter MacOS einzusetzen.

[DerTschnig](#) es wäre gut zu wissen, mit welcher Hardware-Version die VM auf dem Real-Mac erstellt wurde. Die Hardware-Version gibt vor, welche virtuellen Systemkomponenten Dir in der virtuellen Maschine zur Verfügung stehen. Wenn Du nicht sicher bist, mit welcher Version die VM am Real-Mac erstellt wurde, dann ...

Rechtsklick auf die Datei *.vmwarevm

Paketinhalt zeigen

*.vmx mit Texteditor öffnen

Der Eintrag "virtualHW.version" zeigt die Hardware-Version

Gruß bluebyte

Beitrag von „calabash“ vom 6. Oktober 2020, 10:56

[bluebyte](#): VirtualBox ist bereits deinstalliert. Ich warte auf die VMware Fusion.

[ozw00d](#): Das hatte ich bevor ich den Thread startet erfolgreich getestet.

Ich wollte mir grundsätzlich Erfahrungen einholen, wie sich VirtualBox bei anderen Hack-Usern verhält. Im Büro arbeite ich auf einem MacBook und da läuft die VirtualBox ohne Probleme. Das lies mich vermuten dass es mit dem Hackintosh / Settings / Hardware... zu tun hat.

Beitrag von „sunraid“ vom 6. Oktober 2020, 11:00



Ist doch schon verfügbar...!

Beitrag von „atl“ vom 6. Oktober 2020, 11:01

[calabash](#) Ja ich habe das hier auch schon getestet. VirtualBox scheint ein allgemeines Problem auf Hackintoshs zu haben. Ich bin mir jetzt nicht sicher, ob es an OpenCore liegt. Aber ich habe es auf 3 völlig verschiedenen Hackintoshs nicht hinbekommen, Virtualbox zuverlässig zum Laufen zu bekommen. Windows landet immer im Bluescreen und Debian zickt auch ziemlich herum. 😞

Deshalb habe ich es für's erste auch aufgegeben und nutze den neuen VMware Fusion Player 12. Der funktioniert soweit ganz gut.

Beitrag von „DerTschnig“ vom 6. Oktober 2020, 21:18

Kann ich VMware Tools von extern auch installieren ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Oktober 2020, 22:18

Gib doch einfach die Befehle im terminal ein. So wie ich das geschrieben habe.

```
sudo apt-get install open-vm-tools
```

Die Installation mit dem Shell-Script ist etwas tricky.

Aber das liegt meiner Meinung nach nicht an Fusion, sondern an debian.

Beitrag von „Claus59“ vom 7. Oktober 2020, 02:17

Bei mir funktioniert VirtualBox ohne Probleme auf Mojave, und auch Catalina, ich habe es staendig im Einsatz.

Einzig bei Catalina 10.15.6 gab es Probleme, da stuerzten alle VM's nach manchmal nach unbestimmter Zeit ab.

Diese Probleme sind aber mit 10.15.7 wieder verschwunden.

Unter BigSur funktioniert VirtualBox bis zum heutigen Tag leider nicht mehr. Eventuell wird es in Zukunft wieder funktionieren, aber das ist momentan nicht gewiss.

Ich werde mir Fusion 12 mal installieren, und sehen wie ich damit zurecht komme. Eventuell wird es ja meine neue Virtualisierungssoftware.

MfG Claus

Beitrag von „DerTschnig“ vom 7. Oktober 2020, 09:53

[Zitat von bluebyte](#)

Gib doch einfach die Befehle im terminal ein. So wie ich das geschrieben habe.

```
sudo apt-get install open-vm-tools
```

Die Installation mit dem Shell-Script ist etwas tricky.

Aber das liegt meiner Meinung nach nicht an Fusion, sondern an debian.

Alles anzeigen

[bluebyte](#), Befehl nicht gefunden. Bin glaub ich zu Dumm

Habe die virtuelle Maschine welche ich am real Mac erstellt habe importiert.

Er bräuchte jetzt nur noch die Tools. Kann sie aber vom App aus "nicht" installieren.

[Claus59](#)

Claus bitte gib mir deine Erfahrungen bezüglich Fusion 12 am Hacki bekannt. Danke

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Oktober 2020, 10:50

Warum aus der verfluchten App installieren?

Nimm das Terminal. Das geht immer noch am besten.

Der Befehl „sudo“ fehlt. Er gibt Dir wie bei MacOS für die Installation temporäre Administrator-Rechte.

kann sein das sudo nicht installiert ist und du nicht nicht in der Gruppe sudo bist

Sudo wird bei einer Standard-Installation nicht installiert.

dann mach es jetzt so

terminal starten

Befehl "su" eingeben

Dadurch logst du dich als Root im gleichen Terminal ein

Passwort eingeben für root

den Befehl eingeben ohne sudo

apt-get install open-vm-tools

Beitrag von „atl“ vom 7. Oktober 2020, 18:11

[Zitat von Claus59](#)

Bei mir funktioniert VirtualBox ohne Probleme auf Mojave, und auch Catalina, ich habe es staendig im Einsatz.

Einzig bei Catalina 10.15.6 gab es Probleme, da stuertzen alle VM's nach manchmal nach unbestimmter Zeit ab.

Das ist interessant. Da ich das schon auf 3 unterschiedlichen Plattformen getestet habe (OpenCore unter H77 mit i7-3770 und Z370 mit i7-8600 & i9-9900K) wüsste ich gern, wo da das Problem liegen könnte. 😞

Der Bug mit Catalina 10.15.6 war ein Apple-Bug, der jede Virtualisierungssoftware unter macOS getroffen hat, die die Apple-Bibliotheken nutzten.

Beitrag von „Claus59“ vom 8. Oktober 2020, 01:47

[atl](#) ,

Ich kann dir leider nicht sagen, woran das liegt. Ich habe erst gestern Abend wieder unter Mojave und auch Catalina getestet, sowohl mit Clover, als auch mit OC 0.6.0.

Und wie schon gesagt, ohne Probleme.

Ich nutzte VirtualBox jetzt auch schon ungefaehr 10 jahre, habe damit Anfangs unter Windows die ersten Linux Distributionen getestet. Spaeter hatte ich dann unter Linux Windows 7, bzw Windows 10 in der VirtualBox laufen.

Seit letztem Jahr habe ich nun meine Hackintosh's, und unter allen funktioniert die VirtualBox mit Linux, als auch Windows 10. Die Ausnahme wie schon oben geschrieben war Catalina 10.15.6, und jetzt halt Big Sur.

[DerTschnig](#) ,

Ich habe mir gestern VMWare Fusion 12 installiert, hier der erste Ueberblick:

Die Installation war relativ einfach, ich konnte meine beiden Virtualisierungen von VirtualBox ohne Probleme importieren. Es funktioniert auf den ersten Blick anscheinend alles wie auch unter VirtualBox.

Der Start der virtuellen Maschinen mit Fusion 12 ist gefuehlt etwas langsamer als unter VirtualBox, ich habe hier aber keine Zeit gemessen.

Unter Linux funktioniert soweit alles, wie auch schon unter VirtualBox.

Unter Windows habe ich es bisher nicht hinbekommen, das die Soundausgabe funktioniert. Da muss ich mich noch mehr mit Fusion beschaefftigen, dann wird das hoffentlich auch funktionieren.

Was mir sehr positiv bei Fusion aufgefallen ist, ist die "sharing" Funktion. Durch einfaches drag and drop koennen Dateien zwischen dem Virtuellem und dem Host-System ausgetauscht werden, und auch die Zwischenablage scheint hier wesentlich besser zu funktionieren.

Und auch die Funktion, wenn ich ein Windowsprogramm unter MacOS anklicke, und die Windows unter Fusion geoeffnet ist, m das dann das entsprechende Programm gleich vom Mac an Windows "durchgereicht" wird zum oeffnen, finde ich schon nennenswert.

Ich werde Fusion 12 noch mehr strapazieren, und mal sehen was ich noch alles entdecke, und ob ich dabe bleibe.

MfG Claus

Beitrag von „calabash“ vom 24. Oktober 2020, 09:44

Einwenig schweift meine Frage vom Thema ab, doch hätte ich gerne eure Erfahrung gewusst.

Meine Tochter braucht für die Schule das Programm Bentley Microstation Connect, welches nur auf Windows läuft. Ich überlege entweder mittels BootCamp oder eine VM auf ihrem MacBook Pro 2013, 8GB dieses Programm zu installieren.

Würdet ihr eher aus Performance Gründen zu BootCamp oder einer VM greifen?

Reicht das MacBook noch aus?

Auf der VM würde nur das obigen genannte Programm laufen. Alle unteren Arbeiten würde sie auf der Mac Plattform verrichten.

Beitrag von „apfelnico“ vom 24. Oktober 2020, 10:01

Für die CAD Software eher über BootCamp natives Windows installieren.

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. Oktober 2020, 13:01

[calabash](#) ich kann da nur aus eigener Erfahrung sprechen. Heutige CAD- und auch CAM-Software für Windows braucht die Unterstützung der Hardware. Unter Windows und VMware Workstation hatte ich schon Siemens NX10 am Laufen. Trotz vt-d, Hardwarebeschleunigung, i7-3770, 32 GB RAM und Radeon RX580 wurde es ziemlich eng. vt-d ist teilweise schlecht dokumentiert. Voraussetzung ist ein entsprechendes Mainboard, ein geeigneter Chipsatz und eine geeignete CPU. CPUs mit einem "K" sind schlechte Kandidaten. Intel hat da bis vor einigen Jahren eine Seite gepflegt. Natürlich ist Siemens NX10 ein anderes Kaliber als die Software deiner Tochter. CAD-Programme sind vektorbasierte Programme. Sie greifen auf die Hardware zu genauso wie heutige Spiele. Im Endeffekt wird deine Tochter mit einer VM und Mac OS keine Freude haben. Kein vt-d unter Mac OS, zu wenig Arbeitsspeicher und letztendlich zu wenig Leistung der CPU. Du musst im Hinterkopf haben, dass da drei Ressourcen-fressende Prozesse am Werk sind. Erstens das System Mac OS, zweitens die VM Windows, drittens das CAD-Programm deiner Tochter. Last but not least, die Virtualisierungs-Software selbst.

Ich kann dir nur den gut gemeinten Rat geben, wie es Apfelnico auch schon erwähnte, nativ unter Windows zu installieren.

Beitrag von „calabash“ vom 24. Oktober 2020, 19:03

[bluebyte](#): vielen Dank für deine ausführliche Antwort. Ich folge eurem Rat und werde Win10 mit BootCamp installieren.

Nachtrag: Glaubt ihr, dass die Anwendung native (BootCamp) am MacBook Pro late 2013 flüssig laufen wird? Oder ist es an der Zeit eine neuere Teil zu kaufen?

Beitrag von „DerTschnig“ vom 29. Oktober 2020, 09:43

Liebes Forum,

bekomme einfach VMware am Hacki nicht zum laufen.

Weiss nicht was das Problem ist.....

Am real Mac überhaupt kein Problem

Viel. könnt ihr mir helfen...

Danke im voraus

Beitrag von „toasta“ vom 29. Oktober 2020, 09:55

Hast du denn Intel VT-x im BIOS auch aktiviert?

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. Oktober 2020, 10:21

VT-x und vT-d kann im Bios aktiviert sein. Entweder Bootparamete dart=0 oder bei OpenCore in Config DisableloMappet=true.

Beitrag von „DerTschnig“ vom 29. Oktober 2020, 11:59

[Zitat von bluebyte](#)

VT-x und vT-d kann im Bios aktiviert sein. Entweder Bootparamete dart=0 oder bei OpenCore in Config DisableloMappet=true.

Sorry Jungs,

aber ich kann im BIOS und OC einstellen was ich will. Es wird nicht besser.

Auch mit der neueren Version und BigSur keine Verbesserung....

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. Oktober 2020, 15:52

[DerTschnig](#) bin gerade von Arbeit gekommen. Vorhin hatte ich nur mein iPhone zur Hand. Überprüf mal die Einstellungen

Prozessoren und RAM -> Erweiterte Einstellungen. Bild 1 ist deine Fehlermeldung. Bild 2 sind meine Einstellungen. Ich schätze mal, das du IOMMU aktiviert hast.

Beitrag von „DerTschnig“ vom 29. Oktober 2020, 16:21

Hallo [bluebyte](#)

Wird leider auch nicht besser.

Viel ist ja was in der config (Anhang) oder im Bios nicht richtig !?

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. Oktober 2020, 16:52

Ich habe noch dart=0 als Boot-Parameter. Das ist aber doppelt gemoppelt.

Bevor wir uns hier im Kreis drehen. Eine kurze Frage. Ist das ein Clone vom echten Mac?

Wenn ja, dann könnte es bei unterschiedlichen Versionen von Fusion am Hardware-Profil liegen.

Besser wäre es, die Maschine auf dem echten Mac als OVA oder OVF zu exportieren und auf dem Hack zu importieren.

Meine Clones aus VMWare Workstation bekam ich bis heute unter VMWare Fusion auch nicht zum Laufen. Nur über Export/Import.

Beitrag von „DerTschnig“ vom 29. Oktober 2020, 18:24

Ja, hab ich vom echten Mac exportiert und hier importiert.

Update: Hab den Grund gefunden.


"VIRTUALIZATION TECHNOLOGY" muss im Bios "ENABLED" sein..

Jetzt läuft Alles

Yeah

Gute Nacht

Beitrag von „bluebyte“ vom 30. Oktober 2020, 01:11

[DerTschnig](#) ist jetzt nicht dein Ernst, oder? 

Ohne vt-x läuft nix

Ohne vt-d tut nicht weh

Beitrag von „DerTschnig“ vom 30. Oktober 2020, 10:15

Hallo [bluebyte](#)

Ja leider.....

Konnte es auch nicht glauben.....

In allen "meinen" Hackintosh BIOS Anleitungen steht.

VIRTUALIZATION TECHNOLOGY: Disabled

Vt-d: Disabled

Ja egal, jetzt bin ich wieder schlauer

Trotzdem Danke für Alles

Beitrag von „apfel-baum“ vom 30. Oktober 2020, 14:50

hihi, ich erinnere mich das in alten i5 mind. gen3 "medion-bios" die virtualisierung ansich fehlte und nicht angestellt werden konnte und demzufolge vbox eben nicht glücklich gewesen ist- auch hart... . das du das vergessen hast einzustellen liegt nahe, zu nahe und daher nicht so leicht zu finden 😊 , oder wenn man einfach mal frustigerweise die defaults lädt um wieder eine ausgangsbasis zu haben usw. 😊

solch kram kenne ich selbst auch 😊

Beitrag von „5T33Z0“ vom 2. November 2020, 16:40

[calabash](#) Vielleicht hilft das ja weiter. Vom letzten OC Nightly Build

"- Added `ForceSecureBootScheme` quirk for virtual machines"

Beitrag von „calabash“ vom 3. November 2020, 08:55

5T33Z0: danke für den Tipp. Einen Versuch ist es Wert.

Beitrag von „calabash“ vom 6. November 2020, 21:10

5T33Z0: der Quirks bringt leider nichts.

Die Installation hängt nach wie vor bei:



Beitrag von „bluebyte“ vom 6. November 2020, 23:52

calabash ich hatte vor ein paar Wochen auch Probleme mit debian. Es lag weder an Mac OS

noch an Opencore.

Benutzt du etwa immer noch das verkrüppelte Virtualbox? Unter Mac OS nicht zu empfehlen.

Hast du es mal mit Fusion versucht?

Bevor du dir unnötig das Hirn zermarterst, würde ich es an deiner Stelle mal mit Fusion-Player oder mit einer anderen Distribution versuchen.

Beitrag von „calabash“ vom 7. November 2020, 09:19

[bluebyte](#): Nein ich verwende VirtualBox nicht mehr. Ich testete es nur mit dem Tipp von 5T33Z0 im Zuge des Updates von OC 0.5.9 auf 0.6.3.

ForceSecureBootScheme = 1

Beitrag von „calabash“ vom 14. November 2020, 21:57

Arbeite nun sorglos mit VMware Fusion. Danke [bluebyte](#)

Beitrag von „bluebyte“ vom 15. November 2020, 13:01

[calabash](#) danke für die Blumen. 🌻🌻